

Gelbstmord eines Marineoffiziers.

Wegen Gehorsamsverweigerung eines Volkswehrataillone.

Durch den Zusammenbruch und die Uebergabe der ehemaligen österreichisch-ungarischen Marine wurden die meisten Seeoffiziere brotlos, hinausgeschleudert aus ihrem Berufe, der ihnen eine glänzende Laufbahn verhieß und an dem sie mit Freude und mit beispielgebendem Pflichtbewußtsein hingen. Die meisten von ihnen sind jetzt angewiesen, in anderen Erwerbszweigen, die weitab von ihrer früheren Berufssphäre liegen, sich neue Existenzen zu schaffen.

Gestern nachts hat sich nun hier einer dieser Marineoffiziere, ein Korvettenkapitän, erschossen. Der Unglückliche, der im 39. Lebensjahre stand, hatte im Kriege glänzende Dienstleistungen vollführt. Da er nach der Uebergabe der Flotte an den jugoslawischen Staat bei einem anderen Volke nicht Militärdienst leisten wollte, kam er nach Wien, um hier Beschäftigung zu suchen. Trotz aller Bemühungen gelang ihm dies nicht, und deshalb wandte er sich an das Staatsamt für Heerwesen mit der Bitte, ihm irgendeine militärische Stellung zuzuweisen. Der Korvettenkapitän erhielt das Kommando über ein aus Marinesoldaten gebildetes Volkswehrataillon und ging vor einigen Tagen mit seiner Mannschaft als Sicherungstruppe an die deutschösterreichische Grenze ab. Dort verweigerten aber die Soldaten den Gehorsam, und nun brach der seelisch deprimierte Mann vollständig zusammen.

Montag kehrte er nach Wien zurück und mietete sich in einem Hotel auf der Ringstraße ein. Dies führte er nun in der Nacht zum Dienstag den Selbstmord aus, indem er aus einem Armeerevolver eine Kugel gegen seinen Kopf abfeuerte. Vor Ausführung des Selbstmordes schrieb der Korvettenkapitän einen Brief, welcher offen in dem von dem Marineoffizier bewohnten Zimmer gefunden wurde. In dem Briefe führte er die Ursachen an, die ihn zum Selbstmord getrieben hatten, und am Schlusse seines Schreibens stellte er das Ersuchen, seinen Namen in der Decker-

schriftlichkeit nicht zu erwähnen. Die Tat des Offiziers hat in den Kreisen seiner Bekannten und Freunde, wo er überaus geschätzt wurde, tiefe Teilnahme hervorgerufen.